



ALLERHEILIGEN/ALLERSEELEN

Gedächtnis der Heiligen und aller Toten

An Allerheiligen (1. November) denken die Christen an die verstorbenen Menschen, die schon bei Gott sind. Sie heißen in der Sprache der Christenheit „Heilige“. Dazu zählen nicht nur die Toten, die von der Kirche extra heiliggesprochen wurden (wie die heilige Hedwig), sondern eben *alle* Heiligen. Das Fest ist alt, die Anfänge reichen in das 4. Jahrhundert zurück. Am Tag darauf, dem Allerseelentag (2. November), gedenken die Christen dann aller Toten überhaupt. Die Angehörigen versammeln sich auf dem Friedhof zu einer Feier, gehen dann zu den Grabstellen und zünden Kerzen an. Oft werden die Gräber auch mit Weihwasser gesegnet. Erstmals wurde Allerseelen um das Jahr 1000 begangen. Der Name „Halloween“ leitet sich übrigens von Allerheiligen ab: Es ist der „All Hallows‘ Eve“, der Abend vor Allerheiligen.

Horizonte

